



Laubheuschrecke

Diese Heuschrecke wird auch Grünes Heupferd genannt. Sie wird 3 bis 5 cm groß und ist auffallend grün gefärbt. Die Sprungbeine sind lang und sehr kräftig. Die Weibchen besitzen eine 2 cm lange Legeröhre. Das Grüne Heupferd kann sehr gut hören. Durch lautes Zirpen versuchen die Männchen an lauen Sommerabenden ein Weibchen anzulocken. Dabei werden die Flügel sehr schnell aneinander gerieben. Heuschrecken hören mit dem Knie, denn das Hörorgan befindet sich an den Vorderbeinen.

Diese Tiere sind Allesfresser. Sie leben von kleinen Insekten und von Blattläusen, aber auch von Pflanzenteilen. Mit ihren Beißwerkzeugen können sie kräftig zupacken. Sie benötigen sehr viel Wärme. Deshalb wird man sie vor dem Mittag selten antreffen.

Am Ende des Sommers legen die Weibchen mit der Legeröhre etwa 100 Eier in den Erdboden. Die Eier überwintern. Erst im nächsten Frühjahr schlüpfen die Nymphen. So nennt man die kleinen Heuschrecken. Bis zum Sommer häuten sie sich mehrmals. Etwa im Juli ist ein Grünes Heupferd ausgewachsen. Nach der Eiablage sterben die erwachsenen Tiere ab.